

Das Licht der Wahrheit wird siegen

Der Lichtfürst und Opfersohn Muriel, der uns als Abel, Abraham und David aus der Schrift bekannt ist, stand unerkannt unter dem Kreuz. Er, der Sohn, war damals ein junger Tempelpriester namens **Ruben**, den nur JESUS kannte, denn es heißt ja: „Niemand kennt den Sohn als nur der VATER, - und niemand kennt den VATER als nur der Sohn!“ Dieses Wort JESU aus dem Johannes-Evangelium hat sich auf Golgatha so bestätigt:

1. JESUS sprach zu Maria: „Weib, siehe dort deinen Sohn!“ ER selbst hatte Seine Sohnesaufgabe beispielhaft vollendet und kehrte damit in Seinen Vaterstand zurück.



Matthias Grünewald : Isenheimer Altar

(Der VATER am Kreuz, der Sohn als zweites Opferlamm mit dem Evangelium in der Hand)

2. Ruben, der Sohn, zeigt auf dem Gemälde mit dem Finger auf den Gekreuzigten, womit er bezeugt: „Nur ich, der Sohn, kenne IHN, es ist der VATER!“ Der Sohn musste s e h e n, was der VATER tut, und so durfte Ruben auf Golgatha unter dem Kreuz die allerbarmherzige Liebe des VATERs am eigenen Leib erleben, damit er diese in seinen späteren Inkarnationen nachleben konnte. Er, der Sohn, ist das Licht, das in die Finsternis kam und bis jetzt bekämpft wurde von allen Seiten. Gerade heute, in dieser Mitternacht, ist sein Licht aber so wichtig! Der VATER sagte deshalb zu ihm in der Einheit von Mann und Frau:

Du, Lichtfürst Muriel/Pargoa, hast den großen Auftrag, Mein Licht zu tragen in die Dunkelheit. In den ganzen Wirrwarr, der in den Menschenherzen umhergeht, sollt ihr Meine Wahrheit und Klarheit bringen. Es ist nicht leicht für die Menschheit, dieses anzunehmen in der größten Dunkelheit und in diesem Chaos, in dem sie steckt. Wer kennt sich noch aus auf dieser Erde? „Hier ist Christus, dort ist Christus!“, heißt es, und es ist ein Durcheinander im Geistigen. Es ist ein Elend, wie die Finsternis im Geiste arbeitet. Der unsichtbare Machtkampf ist entstanden, und es wütet alles noch existierende Dunkle gar mächtig, doch Ich schenke euch die Kraft, dass Mein Licht siegt, damit Meine Wahrheit offenbar wird.

Es geht zuerst um die Wahrheit, wer der Lichtfürst Muriel, der nach Psalm 89:28 zum erstgeborenen Sohn Berufene, zu JESU Zeit war: Er war nämlich nicht Petrus, denn dieser stand nicht unter dem Kreuz und konnte auch nicht s e h e n, was der VATER tut.

Es war jener **Ruben**, der erst n a c h der Kreuzigung JESU Jünger wurde und von Johannes den Jüngernamen **Theophil** erhielt. Dieser Theophil, für den Lukas sein Evangelium niederschrieb (vgl. Lk. 1:3), nahm bei seiner Taufe in Ephesus den Taufnamen **Johannes** an, unter welchem er dann die drei Johannesbriefe und das Evangelium verfasste. (Er bezeichnet sich selbst in den Briefen als den ‚Presbyter Johannes‘). Auf ihn baut die *Johanneskirche* auf, die stets im Verborgenen wirken musste, weil sie bis heute vom antichristlichen Geist verfolgt und unterdrückt wird. Über diese wahre Kirche des Johannes gab der VATER uns im März 2005 folgendes aufschlussreiche Wort:

Die wahre Kirche Christi ist die Johanneskirche, die immer im Verborgenen lebte und von der mächtigen Petruskirche verdrängt wurde, - heute noch mehr denn je, denn die meisten Menschen wissen nicht von ihr. Jetzt ist die Zeit da, wo Ich euch einweihe in dieses große Geheimnis der Johanneskirche, denn die Zeit ist reif, allen Menschen die Wahrheit zu künden. Alles lege Ich euch in das Herz, und es werden die Menschen danken für alles, was sie entdecken dürfen. Alles liegt in der Hand der beiden Lichtsäulen Muriel/Pargoa, die diese Kirche von jeher immer wieder gestützt haben. Die Petruskirche = die Weltkirche, mit Macht ausgestattet, um die Menschen zu knechten, sie wird ein Ende haben. Ich bin es, der die Mächtigen alle von ihren Thronen stürzt, ganz gleich, wo sie sind. Meine wahre Kirche ist Meine Geistkirche, die immer verfolgt und unterdrückt wurde. Doch diese Kirche, die aus den liebenden Herzen Meiner Kinder, getragen von Maria, dem Heiligen Geiste, ständig im Hintergrund lebte, wird jetzt bekannt werden: Dann ist die Wandlung geschehen von der Petruskirche zur Johanneskirche, dann wird Mein Licht leuchten aus dieser wahren, freien und strahlenden Lichtkirche. Sie ist der Grundstein des Neuen Jerusalem, der aus den Herzen Meiner liebenden Söhne und Töchter strahlt. Seid euch bewusst, dass Ich diese Umwälzungen zuerst mit euch, dann im ganzen Weltgeschehen machen werde. Amen. Euer VATER, der geistige FELS der wahren Kirche. Amen. Amen. Amen. 13.03.2005

Das Licht dieser Kirche, das den leuchtenden Herzen der Vater- und Marienkinder entströmt, wird erst dann sichtbar werden für alle Menschen, wenn der Schrei um Mitternacht ertönt. Der VATER erklärte uns diesen Schrei um Mitternacht so:

Es ist der Schrei der Selbsterkenntnis, wo die Menschen ihre Seele sehen dürfen, wie Ich sie sehe. Es wird der größte Schrei dort sein, wo die Menschen Mich und Meine Lehre, Meine Liebe durch Ideologien, Gesetze und Dogmen ersetzt haben. Der Schrei, wo Meine Gerechtigkeit sichtbar wird und alle weltliche und kirchliche Macht ein Ende haben. Dies alles geschieht dann, wenn die Finsternis ausgespielt hat, wenn alle Wesenheiten, d. h. alle mit Sadhana Mitgefallenen den Heimweg gefunden haben. Dann ist die Zeit des großen Weltgerichts, die Zeit, wo die Mächtigen vom Throne gestürzt werden, wo alle Throne leergefegt werden durch Meine Miterlöserkinder. Dann ist vollendet das große Bild im Geistigen und Mein Leib eine Einheit in Mir durch das Haupt des Sohnes.

Es werden Himmel und Erde sich verbinden zu einer Einheit in Mir, und es wird alles neu, alles geht auf in Friede, Freude, Liebe, Licht und Harmonie. Und so rufe Ich alle Meine Kinder zur Einheit zusammen, damit Mein Leib vollendet werden kann. Die Zeit ist weit fortgeschritten, und es geschieht Großes an jedem Tag, in jeder Stunde, und Ich bin bereit zur Hochzeit des Lammes, wo Meine Cherubim Mir dienen, wo Ich das Wasser in Wein verwandle und so das große Festmahl Meiner Liebe stattfindet. Und so freuet euch, freuet euch, freuet euch, denn Meine Liebe führt und leitet alles. Euer VATER in Jesus Christus. Amen. Amen. Amen.

Der Untergang der römischen Dogmenkirche, (dieses von Kaiser Konstantin (= Kain) anno 325 errichteten Machtmonopols als der sog. Hure Babylon), ist in der Offenbarung 18 durch Johannes ausführlich beschrieben. Es heißt da z. B. prophetisch:

Wehe, wehe, du große Stadt, in einer Stunde ist dein Gericht gekommen! Die du bekleidet warst mit köstlicher Leinwand, mit Purpur und Scharlach und übergoldet warst mit Gold, Edelgestein und Perlen, in einer Stunde ist verwüstet solcher Reichtum. Deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, denn durch deine Zauberei sind verführt worden alle Heiden. Und das Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihren Mauern gefunden worden und aller derer, die auf Erden erwürgt sind.

Zu diesem vorausgesagten Sturz der Hure Babylon gab uns der VATER dieses Wort:

Alles läuft auf Hochtouren in Meinem Liebes- und Erlösungsplan, und alles wird vorbereitet zur Hochzeit des Lammes. Nur Meine Kinder wissen, welche Stunde es geschlagen hat und sind mit Mir und dem Sohne verbunden im Gebet. Meine wahren Kinder, die Ich an so vielen Stellen auf Erden habe, wirken mit am Plane der Erlösung alles Alten. Alle sollen eins werden in Mir; diese Aufgabe des Sohnes, alle zusammenzuführen, geschieht seit Tagen im Geistigen, denn alle dürft ihr speisen im Geiste und in der Bilokation, wo ihr schon lange wirkt, ohne es zu wissen. Die Menschen sollen alle eins werden in Mir, dem einen VATER, und dazu ist der einige Hirte wieder erweckt, Mein Sohn David. In ihm werden alle Völker geeint, und in den Juden wird alles aufgehen, wenn sie den Sohn David erkennen, den Ich ihnen gesandt habe - und sie haben ihn nicht angenommen. Alle Völker werden in Meinem Sohne sich einen und in Mir, dem lebendigen Gott, werden sie Den erkennen, den sie durchstochen haben.

Ein Aufschreien wird es geben unter denen, die erkennen, dass sie es waren, die Mich durchstochen und getötet haben. Alles wird an dem großen Tag geschehen, wo Ich die Zeit stille stehen lasse und wo die Inkarnationen auf den Stirnen geschrieben stehen. Alles wird dann erkannt! Das ganze Lügengebäude und das ganze als Weltmacht Erbaute des kosmischen Christus wird fallen! Die Hure Babylon wird verwüstet sein an e i n e m Tag, ja in einer Stunde hat diese Weltmacht ihre Pracht verloren, denn die Herzen Meiner Söhne und Töchter strahlen in der Einheit in Mir mehr als Gold und Silber, von Menschenhand gemacht - und angebetet bis jetzt. Das ist der Untergang Babylons und aller Mächtigen auf Erden, die alles verloren haben, denn ihre Tracht hat keinen Reiz mehr, es ist alles schal und unnütz geworden.

Meine leuchtenden Kinder werden die Regierung übernehmen, und alles Alte hat keinen Wert mehr. Alles ist gefallen, was Macht hatte. Alles ist gefallen, was da Gesetze und Dogmen gab, um die Menschen zu knechten in Meinem Namen - unter dem Deckmantel Meiner Liebe. O wie werden sie aufschreien unter diesem Erkenntnislicht, wo sie nichts mehr verbergen können, wo alles, ja das Geheimste und Verborgenste plötzlich allen Menschen bekannt wird! Wie werden sie sich verkriechen wollen, die blinden Blindenführer, doch es gibt kein Entrinnen mehr. Ihre goldbestickten Kleider können nun nichts mehr verdecken, denn sie haben keinen Wert mehr. Alles ist nun offenbar und allen erkenntlich: Das große Weltgericht, von dem alle sprachen, doch es nicht ernst genommen haben. Die Lauheit dieser Menschen, die selbst gar nicht an Meine Worte glaubten, wird sichtbar! Ein Wehe und Ach ist unter den Menschen, welche diesen blinden Blindenführern geglaubt haben und sie nun zur Verantwortung ziehen werden. „Ihr Berge fällt über uns!“, werden sie rufen, sie werden sich verkriechen wollen, die einst so Mächtigen, doch nun ist es zu spät, und manche werden sagen: „Wir hätten es gewusst, doch wir wollten unsere Macht nicht aufgeben, deshalb haben wir es nicht glauben wollen.“

Dies alles wird eine ganze Menschheit treffen aus heiterem Himmel, wo niemand daran glauben wird, dass es geschieht, denn alle sind in ihren eigenen Ideologien so verstrickt, dass sie sonst nichts hören wollen. Ein Schrecken wird über sie fallen, weil sie nicht glaubten, was Ich ihnen sagen wollte. Darum betet für sie, dass sie diese Zeit überstehen können und sehen und annehmen, was Ich da Großes in aller Stille zubereitet und vorbereitet habe in Meinem Liebesplan. Alles wird erschrecken, denn was tot geglaubt und vergessen wurde, ist nun Wirklichkeit geworden! Meine Worte haben sich erfüllt und Mein Plan ist vollendet! Dieses alles dürft ihr erleben, und staunen werdet ihr, wie alles zusammenhängt, wie alles sich zusammengefügt hat zu einem großen Ganzen in Mir. Alle Menschen werden erkennen und glauben müssen, was Ich zu ihnen gesagt habe durch euch. Euer VATER, der den Sohn erheben wird. Amen. Amen. Amen.

Bei ihren großen Erscheinungen warnte Mutter Maria Rom immer wieder, weil die Wahrheit verloren sei (allein viermal in Amsterdam im Juni 1946), und in La Salette (im September 1846) heißt es in der Großen Botschaft, die in zwölf Abschriften in den Vatikan gelangte, dort aber in den Schubladen verschwand: „Rom wird den Glauben verlieren und zum Sitz des Antichrist werden. – Das heidnische Rom wird vergehen.“

Der VATER klagte in einem Seiner Worte darüber, dass die ganze Menschheit dem kosmischen Christus diene, dem Antichrist Kain. Und der Sohn, der Evangelist Johannes, erklärte einst im 1. Johannesbrief 2:22, der Antichrist sei daran zu erkennen, dass er den Sohn und damit auch den VATER leugne.

Was bedeutet das für uns heute?

Der Sohn bleibt so lange noch verstoßen und geleugnet, bis die Menschen den Evangelisten Johannes als den echten Stellvertreter des VATERs erkennen und auch die *Johanneskirche* als die wahre Kirche Christi annehmen werden. Damit diese Wahrheit am Ende ans Licht kommen kann, hat JESUS damals selbst den großen Tag der Ernte angekündigt, an dem alles Unkraut, alle Ideologien und Verdrehungen des antichristlichen Geistes, die in den Menschenherzen einen solchen Wirrwarr anrichteten, im Feuer der Selbsterkenntnis verbrannt werden.

Verfasser:

Albert Niedermaier, letzte Bearbeitung 2006